



URKUNDE

über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
Altenpfleger

Herr **Giuseppe Bonfiraro**

geboren am 31. Mai 1960 in Barrafranca

erhält auf Grund des Altenpflegeausbildungsgesetzes mit Wirkung vom heutigen
Tage die Erlaubnis, die Berufsbezeichnung

Altenpfleger

zu führen.

Kiel, den 2. Juni 1999

Landesamt
für Gesundheit und Arbeitssicherheit
des Landes Schleswig-Holstein

Ausgefertigt am 13.01.2017

Landesamt
für soziale Dienste
Schleswig-Holstein
- als Rechtsnachfolger -


Bluhm





Landesverband der Arbeiterwohlfahrt
Bildungszentrum Elbmarsch
Sandberg 102, 25335 Elmshorn



FACHSCHULE FÜR ALTENPFLEGE

Die Fotokopie der/s

Abschlusszeugnis
stimmt mit dem mir vorgelegten
Original überein.

Horst (Holst.), *05.12.13*

Amt Horst-Elmshorn
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage

ABSCHLUSSZEUGNIS

über die 2. Teilprüfung im
Ausbildungsgang zum/r AltenpflegerIn

Frau/Herr

Giuseppe Bonferraro

geb. am 31.05.1960 in Barrafranca

hat parallel zur fachtheoretischen berufsbegleitenden Ausbildung

vom 09.04.1996 bis 02.07.1999

den zweiten Ausbildungsabschnitt (Berufspraktikum) abgeleistet und die
zweite Teilprüfung (Kolloquium) nach der Ordnung über die Ausbildungs-
gänge in der Altenpflege vom 31. August 1989 (Amtsbl. Schl.-H. S.370)
bestanden.



Landesverband der Arbeiterwohlfahrt
Bildungszentrum Elbmarsch
Sandberg 102, 25335 Elmshorn



Die Fotokopie der/s

..... Zeugnis
stimmt mit dem mir vorgelegten
Original überein.

Horst (Holst) 05.12.13
Amt Horst-Herzhorn
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage

ZEUGNIS

ZWISCHENPRÜFUNG IM AUSBILDUNGSGANG ZUM/ZUR STAATLICH ANERKANNTEN ALTENPFLEGER/-IN

Frau/Herr Giuseppe Bonferraro

geboren am 31. Mai 1960 **in** Barrafranca

hat vom 09. April 1996 **bis** 05. Dezember 1997

die staatlich anerkannte Fachschule für Altenpflege besucht und am 05. Dezember 1997
die Prüfung nach der Ordnung über die Ausbildungsgänge in der Altenpflege vom 31. August 1989
(Amtsbl. Schl.-H. S. 370) bestanden.

Frau/Herr Giuseppe Bonferraro erhält
folgende Noten:

Berufskunde/-ethik	2	
Lebenskunde		
Sozialrecht/-hilfe	2	
Schrift-/Behördenverkehr		
Rechtskunde/Staatsbürgerkunde	2	
Ergänzung der Allgemeinbildung	teilgenommen	
Soziologie	2	
Psychologie/Gesprächsführung	2	
Anatomie- und Physiologie	2	
Krankheitslehre	3	
Arzneimittellehre	teilgenommen	
Alterspsychiatrie	1	
Ernährungslehre	3	
Alten- und Krankenpflege	theoretisch/ praktisch	2 3
Grundlagen der Geragogik	teilgenommen	
Rehabilitation	2	
Musische, kreative Arbeit	teilgenommen	
I. Hilfe	teilgenommen	

Bemerkungen: In den Fächern mit z.T. geringen Std.-Volumen wurde auf Notengebung zu diesem Stand der Ausbildung verzichtet.

Der Prüfungsausschuß

Elmshorn, den 05.12.97



Orew
Fachlehrerin

Ina Caste

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Ina Caste
Schulleiter/in

Notenstufen: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)



Arbeiterwohlfahrt
Schleswig-Holstein gGmbH
BILDUNGSZENTRUM Elbmarsch

Weiterbildungszeugnis

Die Fotokopie der/s
Weiterbildungszeugnis
stimmt mit dem mir vorgelegten
Original überein.
Horst (Holst.) 05.12.13
Amt Horst-Herzhorn
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage

Herr **Giuseppe Bonferraro**

geb. am **31.05.1960** in **Barrafranca**

Krankenpflege-/Kinderkrankenpflege-/Altenpflegeexamen am 02.07.1999

hat in der Zeit vom **30.10.2006** bis **26.10.2007** an dem

Kernkurs
der Weiterbildung zur Leitung einer Pflegeeinheit

gemäß der Landesverordnung über die Weiterbildung und Prüfung für die
Leitung einer Pflegeeinheit (WBLPFLEVO) vom 31. Januar 2003
teilgenommen.

Umfang des Kernkurses:
500 Unterrichtsstunden

Diese Weiterbildungsmaßnahme entspricht sowohl den Anforderungen zur
Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 80 SGB XI, als auch der
Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft zur Weiterbildung

und Prüfung von Krankenschwestern, Krankenpflegern, Kinderkrankenschwestern, Kinderkrankenpflegern, Altenpflegerinnen und Altenpflegern für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit im Krankenhaus vom 15. März 1996.

Herr Bonferraro hat im Rahmen der vorgeschriebenen Prüfung die folgenden Leistungen erbracht:

Titel der Hausarbeit:

Das Zielvereinbarungsgespräch als Führungsinstrument für
Einrichtungsleiter/innen in der stationären Altenhilfe

Schriftliche Abschlussarbeit:	gut
Präsentation:	gut
<u>Gesamtnote:</u>	<u>gut</u>

Tornesch, den 26.10.2007

Prüfungsausschuss:

Ursula Hansen
Leitung der Weiterbildungsstätte

(Leitung der Weiterbildung)

(Fachdozentin/Fachdozent)





Die Fotokopie der/s
Weiterbildungszeugnis
stimmt mit dem mir vorgelegten
Original überein.
Horst (Holst) 05.12.13
Amt Horst-Herzhorn
Der Amtsvorsteher
im Auftrage



Arbeiterwohlfahrt
Schleswig-Holstein gGmbH
BILDUNGSZENTRUM Elbmarsch

Weiterbildungszeugnis

Herr **Giuseppe Bonferraro**

geb. am 31.05.1960 in Barrafranca
(Krankenpflege-/Kinderkrankenpflege-/Altenpflegeexamen am 02.07.1999)

hat in der Zeit vom 30.10.2006 bis 26.10.2007 an der

Qualifikation zur Heimleitung
im Umfang von 324 Unterrichtsstunden,

davon 284 Stunden im Kernkurs zur Leitung einer Pflegeeinheit sowie 40 Stunden als Aufbauqualifikation für HeimleiterInnen, erfolgreich teilgenommen. Die Inhalte wurden gemäß der Durchführung der Heimpersonalverordnung des Landes Schl.-H. vom 30.03.95 – 2.2 zu § 2, 2.2.1 von den Heimaufsichten der Kreise Pinneberg, Dithmarschen und Steinburg als geeignet bewertet und anerkannt.

Herr Bonferraro hat im Rahmen der vorgeschriebenen Prüfung die folgenden Leistungen erbracht:

Schriftliche Abschlussarbeit mit dem Titel:

Das Zielvereinbarungsgespräch als Führungsinstrument für
Einrichtungsleiter/innen in der stationären Altenpflege

Abschlussbeurteilung

Schriftliche Abschlussarbeit:	gut
Präsentation:	gut
<u>Gesamtnote:</u>	<u>gut</u>

Inhalte der Qualifikation zur Heimleitung

	HL
Teamentwicklung Teil I	8
Teamentwicklung Teil II	8
Öffentlichkeitsarbeitsstrategien für Führungskräfte	8
Stellenbeschreibungen	8
Marketingstrategien für Führungskräfte Teil I	8
Marketingstrategien für Führungskräfte Teil 2	8
Berufsethik	8
Arbeits- & Tarifrecht Teil I	8
Arbeits- & Tarifrecht Teil II	8
Personalauswahl & Personalbeurteilung Teil I	8
Personalauswahl & Personalbeurteilung Teil II	8
Zivil- & Strafrecht Teil I	8
Zivil- & Strafrecht Teil II	8
Allgemeine Grundlagen BWL	8
Qualitätsmanagementsysteme Teil I + II	8
Führungsstile Teil I	8
Führungsstile Teil II	8
Pflegeleitbild & Pflegekonzept	8
Rechnungswesen Teil I	8
Rechnungswesen Teil II	8
Gesprächsführung	8
Mobbing	8
Qualitätsmanagementsysteme Teil III	4
Kosten- & Leistungsrechnung Teil I	8
Kosten- & Leistungsrechnung Teil II	8
Moderation & Präsentation Teil I + II	8
Budgetierung & Controlling Teil I	8
Budgetierung & Controlling Teil II	8
Gesetzliche Grundlagen zur Führung von Heimen Teil I	8
Gesetzliche Grundlagen zur Führung von Heimen Teil II	8
Aufbau und Struktur des Gesundheitswesens: DRG Teil I	8
Aufbau und Struktur des Gesundheitswesens: DRG Teil II	8
Personaleinsatz- & Arbeitsablauforganisation	8
Qualitätsmanagement Teil IV + V	8
Moderation & Präsentation Teil III + IV	8
Kundenorientierung & Beschwerdemanagement Teil I	8
Kundenorientierung & Beschwerdemanagement Teil II	8
Aggression & Gewalt Teil I	8
Aggression & Gewalt Teil II	8
Verkaufstraining	8
Präsentation der wissenschaftlichen Arbeit	8

Tornesch, den 26.10.07

Prüfungsausschuss:

Ursula Hanson
Leitung der Weiterbildungsstätte



[Signature]
Fachdozentin